

Hilfe für Senioren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **278 (1999)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-377078>

Nutzungsbedingungen

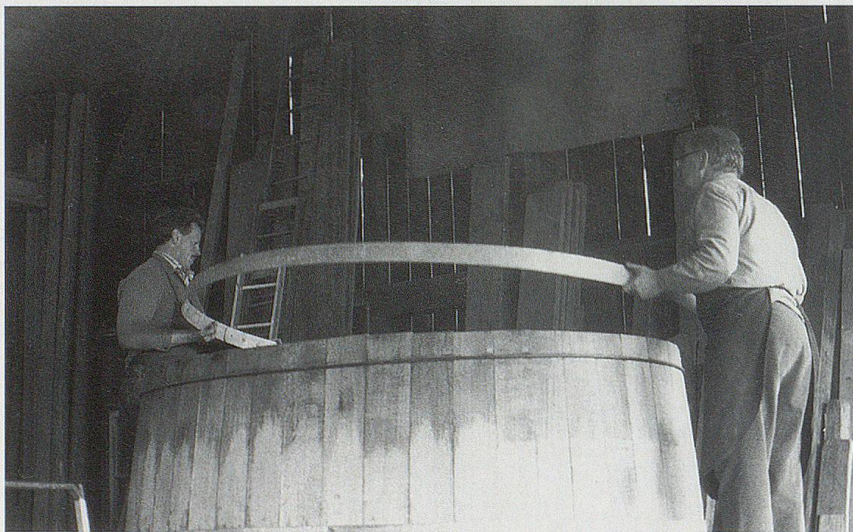
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Während das Fass im Innern mittels Feuer erhitzt wird, spritzt der Mitarbeiter von aussen kaltes Wasser (oben). Das 5000-Liter-Fass wird zusammengefügt.

oft Metallbehälter eingesetzt, da sie weniger Platz brauchen; die Nachreifung geschieht bei Lagenweinen mehrheitlich im Holzfass. Besonders den Rotweinen bekomme der ganz leichte Holzgeschmack, sagt der Fachmann. Kaum ein Weinbauer, der etwas auf sich hält, verzichtet heute auf einige Holzfässer und sei es nur als stimmige Kulisse für den Degustationskeller. Die

Bestellung von Eichenfässern hat deshalb in den neunziger Jahren wieder etwas zugenommen.

Eiche wird knapp

Doch jetzt schlagen die Umweltschützer in Deutschland Alarm: wegen der anziehenden Nachfrage nach Eichenholz für Weinfässer seien die letzten alten Eichenbestände des Landes gefährdet,

warnen sie. Ein zusätzlicher Bedarf kommt von der Parkettindustrie, welche immer noch Zuwachsraten verzeichnet. Eichenparkett ist schick und verdrängt mehr und mehr den Spanntepich. Mit der Zunahme der Nachfrage steigt auch der Druck auf die osteuropäischen Eichenwälder, denn die ehemals kommunistischen Länder Osteuropas und die GUS-Staaten setzen alles daran, ihre Rohstoffe gegen westliche Devisen zu verkaufen. Alternativen zum Eichenfass, beispielsweise Fässer aus Kastanien- oder Akazienholz, sind möglich, aber sie sind bei weitem nicht so beliebt wie Eichenfässer. Der erfahrene Weinbauer Marc Raymond: «In einen alten Weinkeller gehören einfach Eichenfässer.»

Hilfe für Senioren

Unbestritten segensreich ist das in Grossbritannien unter der Nummer 2 298 067 patentierte Gerät, mit dem alleinlebende Betagte nach einem Sturz oder Schwächeanfall Hilfe herbeirufen können. Statt auf Knopfdruck wie die herkömmlichen Modelle, reagiert der Apparat auf ein gesprochenes Codewort – gewöhnlich «Hilfe!» – und wählt dann vorprogrammierte Telefonnummern an.